Zeitschrift: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern
Band: 5 (1863)

Artikel: Aus Samuel Zehenders Tagebuch [Fortsetzung]
Autor: [s.n.]
Kapitel: X: Verhältniss zum deutschen Reich
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-370699

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

X.

Verhältniß zum deutschen Reich.

— Uffen 14. Martii 1558 ward der rhömsch küng Maximilian durch 7 churfürsten zum keyser erwölt.

Uffen 24. Februarii 1559 ward durch m. Hrn. Rhät und Burger abgrathen und verwilliget, innamen gmeyner Eydgenossen bottschafft zum nüwen Kheyser Maximilian ze schiken (welchen schon den sylberkouff da ze erwerben beveich was geben), das gedachte keyserl. Majestät inen ire fryheiten, inen von Keysern und römschen Küngen gegeben und bestättiget, bestätigen welte. Sind hernach uffen 9. Julii 1559, nachdem man sölichs obstath erworben, die bestätigungbrieff im großen Rhat verhört und die mitt iren siglen angnon und behalten worden.

— Uffen 11. Junii 1561 ward der abscheyd von Baden verhört — item den keyserischen botten anzezöugen, die nüwen durch den Keyser in synen landen uffgeleyten zöll betreffend, als dan die Eydgenossen letstlich heytter mitt im beredt und beschlossen, uff was gattung die unseren, so kouffmansgütter und andre war in eyn Eydgenoßschafft furen, sich des zolls halben halten söllend und sölichs mitt eym versigleten brieff den Eydgenossen uffrichten und zu iren handen stellen, aber gedachter brieff beschloßner und beredter meynung nitt glich, sonders gar zuwyder, indem das die, so gütter oder anders in synen landen khouffend, geloben söllind, selbige in Eydgenoßschaft ze füren und sunst nyemand dan Eydgenossen ze verkouffen und also in eyner Eydgenoßschafft verschlyßt werdind, welches aber den Eydgenossen nitt ze thun, und der meynung zuwyder, deßhalb man sölichs nitt annemmen, sonders das er eyn uffrechten, redlichen, versygleten brieff, wie die sach heytter beredt worden, uffrichten oder sunst by der erbeynung gentzlich blyben sölle.